

Zeitungsprojekt

Kivinan-Schüler schreiben für die ZZ

ZEVEN. Die finalen Prüfungen stehen für die Abiturienten vom Kivinan-Bildungszentrum in Zeven an. Doch für die Schüler der Deutsch-Leistungskurse der 13. Klassen galt es noch eine andere Hürde zu überwinden. Am Beruflichen Gymnasium hatten sie sich mit Literatur aus sämtlichen Epochen auseinandergesetzt. Nun ging es um das Schreiben von eigenen Texten.

Der journalistische Sprachgebrauch als thematische Grundlage im letzten Halbjahr bot geradezu eine Steilvorlage für Deutschlehrerin Beate Hahn. Ihre Idee, eigene Zeitungsartikel verfassen zu lassen, fand sofort Zustimmung bei den Gymnasiasten. Noch spannender wurde es für die Schüler, als die Lehrerin mit Andreas Kurth einen Redakteur der Zevener Zeitung dazu holte. Nun bestand die Möglichkeit, dass die Texte bei entsprechender Qualität in der Zeitung einer realen Leserschaft präsentiert werden. Andreas Kurth gab in einem Online-Meeting den Schülern einen Einblick ins journalistische Arbeiten, und beriet die Gruppen individuell.

Zeitung lesen und über Zeitung sprechen ist wichtig, um Themen und Ereignisse perspektivisch unterschiedlich zu betrachten. Auch ist dies Voraussetzung, um sich mit dem Tagesgeschehen auseinandersetzen zu können. Gegenwärtig widmen sich scheinbar immer weniger junge Menschen der Zeitungslektüre, wie sich im Unterrichtsgespräch mit den Leistungskurs-Schülern herausstellte. „Ziel ist es, dass Schüler ein bisschen mehr Blick für die Zeitung bekommen“, erhofft sich Beate Hahn. Dieser letzte Meilenstein vor den Abiturprüfungen ist aus ihrer Sicht qualitativ gut bearbeitet worden. Zusammen mit ihrem Kollegen Hanno Sass ist sie neugierig darauf, welche Artikel ihren Weg in die Zevener Zeitung finden werden.



Hanno Sass und Beate Hahn sind erfreut über das große Engagement ihrer Schüler.